



Drucksachen-Nr. **X/1343**

Bad Schwalbach, den 14.07.2020

Aktenzeichen: Klima

Ersteller/in: Ingrid Reichbauer

## KE Kreisentwicklung u. Wirtschaftsförderung

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Öffentlich
Kreisausschuss	17.08.2020		nein
Ausschuss für Energie, Umwelt und Kreisentwicklung	25.08.2020		ja
Kreistag	31.08.2020		ja

Titel

**Klimaschutzstrategie für den Rheingau-Taunus-Kreis: Strukturen und Maßnahmen für integrierten Klimaschutz auf allen Ebenen des kommunalen Handelns**

### I. Beschlussvorschlag:

**Der Kreistag nimmt die vorliegende Strategie zum Klimaschutz für den Rheingau-Taunus-Kreis zur Kenntnis.**

**Der Kreistag empfiehlt, mit der Umsetzung der folgenden Teilbereiche zu beginnen bzw. sie fortzusetzen:**

1. Einrichtung einer verwaltungsinternen Lenkungsgruppe „Klimaschutz in der Kreisverwaltung“
2. Vorbereitung der Teilnahme der Kreisverwaltung am Projekt „Ökoprofit“ der Landeshauptstadt Wiesbaden im Jahr 2021/2022
3. Einrichtung einer interkommunalen Arbeitsgruppe – Kommunen und Kreis gemeinsam für den Klimaschutz, die z.B. folgende Themen bearbeitet:
  - Identifizierung von Feldern der Zusammenarbeit im Klimaschutz
  - Radwegeplanung
  - Klimafreundliches Beschaffungswesen
  - Erstellung eines Maßnahmenpakets zur Klimaanpassung
  - Informationsveranstaltung zum Thema Klimaanpassung und Klimafolgen
  - Information und Austausch über Fördermöglichkeiten Bund und Land
4. Öffentlichkeitsarbeit  
Jährliche Durchführung des Forums Erneuerbare Energien im Rheingau-Taunus-Kreis

## II: Sachverhalt:

Der Kreisausschuss wurde mit Beschluss vom 27. August 2019 beauftragt, bis Mitte 2020 Strukturen und Verfahren für den Landkreis zu entwickeln, die sicherstellen, dass der Klimaschutz als wichtiger Aspekt kommunalen Handelns auf allen Ebenen und in allen Prozessen verankert wird.

Begonnen wurde mit der Ermittlung von Handlungspotentialen in der Kreisverwaltung. Von Januar 2020 bis Ende Mai 2020 wurde eine Befragung der Fachdienste und Stabsstellen in der Kreisverwaltung durchgeführt, die Handlungsmöglichkeiten im Bereich Klimaschutz in ihren Ämtern der Kreisverwaltung mitgeteilt haben. Hieraus wurde eine Reihe von Maßnahmen identifiziert und zusammengestellt. Die Liste ist der Beschlussvorlage als Anlage 2 beigelegt. Die Einrichtung einer verwaltungsinternen Lenkungsgruppe „Klimaschutz“, soll dafür sorgen, diese Maßnahmen zu priorisieren und die Umsetzung zu begleiten. Sie soll außerdem dazu beitragen, das Thema Klimaschutz in der Verwaltung nachhaltig zu verankern. Zu dieser Arbeitsgruppe sollen auch Experten aus der Erneuerbare Energien Rheingau-Taunus GmbH (EERT) und der Energie-Dienstleistungs-Zentrum Rheingau-Taunus GmbH (edz) eingeladen werden.

Dem Ziel der Weiterentwicklung der Kreisverwaltung im Bereich Klimaschutz dient auch die beabsichtigte Beteiligung der Kreisverwaltung am Projekt Ökoprofit der Landeshauptstadt Wiesbaden. Ohne zusätzliche Personalkosten ist hier ein kostengünstiger Einstieg in betriebliches Umweltmanagement und Klimaschutzthemen möglich. Beratungsleistungen und das große Netzwerk dieses seit 20 Jahren bestehenden Projekts können in Anspruch genommen werden.

Neben den Maßnahmen innerhalb der Verwaltung sind seitens des Rheingau-Taunus-Kreis noch zwei Bereiche direkt beeinflussbar: Erstens die energetische Ertüchtigung der kreiseigenen Liegenschaften und zweitens die Unterstützung von Klimaschutz und Klimaprojekten in Schulen.

Im Rahmen der energetischen Ertüchtigung der kreisweiten Liegenschaften ist auf das erstellte Klimaschutzteilkonzept „Klimaschutz in den eigenen kreiseigenen Liegenschaften“ hinzuweisen, das hierfür bereits eine gute Grundlage bietet. Zur systematischen Umsetzung fehlen bisher die personellen Kapazitäten in der Verwaltung. Als eine Maßnahme sind regelmäßige Schulungen der Hausmeister vorgesehen.

Für Projekte zum Klimaschutz in den Schulen gibt es bereits verschiedene Angebote.

1. Das Angebot an die Schulen, Literatur, Unterrichtsmaterial und Vorschläge für Projektarbeit im Bereich Klimaschutz zur Verfügung zu stellen, wird auf- und ausgebaut.  
Dies geschieht in Zusammenarbeit und auf Grundlage eines Konzepts der Kulturbeauftragten und des Netzwerks Leseförderung. (Siehe Punkt 4.2. Medienkoffer „Klimaschützer und Weltretter“).
2. Das schulische Mobilitätsmanagement wird in Kooperation mit dem Fachzentrum Schulisches Mobilitätsmanagement der IMM GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement RheinMain GmbH) als Partner ausgebaut. In diesem Handlungsfeld werden Schulwege untersucht und Schulmobilitätspläne erarbeitet. Neben dem Aspekt der Sicherheit soll hier auch die klimafreundliche Mobilität gefördert werden.
3. Der Kreis wird die Erstellung des in Erarbeitung befindlichen Umweltbildungskonzeptes des Naturparks Rhein-Taunus unterstützen, das den Klimaschutz als wichtigen Schwerpunkt hat. Die Stabsstelle Kreisentwicklung ist inhaltlich darin eingebunden, wird das Projekt aber insbesondere bei der Logistik in der Umsetzung, wie der Einladung der Schulen und der Zur-Verfügung-Stellung von Räumen für Workshops unterstützen.

Wenn es um den Klimaschutz auf allen Ebenen geht, ist die Zusammenarbeit mit den Kommunen des Kreises eine zentrale Voraussetzung dafür, eine gemeinsame Strategie entwickeln zu können. Dies gilt auch für die Erstellung eines Maßnahmenpakets zur Anpassung an den Klimawandel.

In einer Videokonferenz am 16. Juni 2020 wurden diese Themen mit den kommunalen Vertretern (Bürgermeister und Verwaltungsmitarbeiterinnen im Bereich Klimaschutz, Energie) besprochen. Dabei wurden erste gemeinsame Themen einer solchen Arbeitsgruppe identifiziert. Die interkommunale Arbeitsgruppe soll auf Einladung des Kreises zum ersten Mal im Herbst dieses Jahres tagen. Eingeladen werden die für Klimaschutz und Energie zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Kommunen. Zu den einzelnen Themen sollen auch Experten aus dem Kreis (edz oder EERT) oder externe Experten dazu geladen werden.

Dies sind die derzeitigen, ersten Maßnahmenvorschläge. Zum weiteren Ausbau des Klimaschutzes im Kreis wird auf den Punkt „Umsetzungsperspektiven“ des Konzepts verwiesen.

### **III. Auswirkungen auf die demografische Entwicklung:**

Keine

### **IV. Personelle Auswirkungen:**

siehe Strategiepapier

### **V. Finanzierungsübersicht:**

siehe Strategiepapier

(Dr. Koch)  
Stellvertreter des Landrates

### **Anlagen:**

1. Klimaschutzstrategie für den Rheingau-Taunus-Kreis
2. Vorschläge und Maßnahmen in der Kreisverwaltung des RTK als ein Baustein der Klimaschutzstrategie